



WEINPROBE „DIE BESONDERE“

PIWI – WEINE

ARMIN SÜTTERLIN & FRANZISKA AATZ



Die „Besondere“ Weinprobe (Piwis)

Calardis Blanc	Calardis musque x Seyve Villard	JKI
Helios	Merzling x (SV x Müller-Thurgau)	WBI
Johanniter	Riesling x (SV x (Ruländer x Gutedei))	WBI
Seyval Blanc	Seibel 5655 x Seibel4986	Seyve-Villard
Solaris	Merzling x Gm 6493	WBI
Villaris	Sirius x Vidal blanc	JKI
Calardis Musque	Bacchus x Seyval	JKI
Felicia	Sirius x Vidal blanc	JKI
Souvignier Gris	Seyval x Zähringer	WBI
Cabernet Cortis	Cabernet Sauvignon x Solaris	WBI
Cabernet Carbon	Cabernet Sauvignon x Bronner	WBI
Reberger	Regent x Lemberger	JKI
Divico	Gamaret x Bronner	IRAC
Marechal Foch	(Vitis riparia x Vitis ruspretris) x Goldriesling	Kuhlmann
Prior	(Joan Seyve x Pinot noir) x Fr 236-75	WBI

*Zusammenstellung & fachliche Ansprache (Züchtung): **Armin Sütterlin**
Sensorische Ansprache: **Franziska Aatz***



RIVA //
NER

2020 / TROCKEN

WEIN
& HOF
HÜBNER

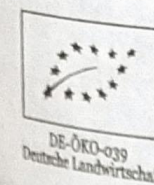


GEILWEILERHOF

2019
Felicia
trocken



Deutscher Prädikatsweinst. A. P. Nr. 843/08/21 Heitersheim
Gutshausbräuerei Weingut Feuerstein · D-79423
Wein aus ökologischem Anbau · Enthält Sulfite



Baden
Heitersheimer
Maltesergarten

2020
Helios
Kabinett
Trocken

12,5% vol
0,75 l



Feuerstein

1. VERGLEICHSPROBE

REFERENZWEIN: RIVANER TROCKEN
JAHRGANG 2020
WEIN & HOF HÜGELHEIM
SEHR FRUCHT-BETONT
A: 12,0



PIWI - WEINE

- **HELIOS KABINETT TROCKEN 2020**
WEINGUT FEUERSTEIN
ERINNERT AN RIESLING, PETROLTON
KRÄUTRIGE NOTE; A: 12,0
ANFÄLLIG FÜR ESCA
- **FELICIA SPÄTLESE TROCKEN 2019**
GEILWEILERHOF, PFALZ
RIESLINGNOTE; A: 12,5



2. VERGLEICHSPROBE

REFERENZWEIN: SAUVIGNON BLANC

JAHRGANG 2020

WEIN & HOF HÜGELHEIM

TOLLE EXOTIK, FLORAL

AM GAUMEN EHER GRÜN

A: 12,5



PIWI - WEINE

- **VILARIS** TROCKEN 2018
GEILWEILERHOF
KRÄUTRIGE NOTE
GESCHMACKLICH EHER ZURÜCKHALTEND; A: 12,5
- **CALARDIS BLANC** TROCKEN 2020
GEILWEILERHOF
ZURÜCKHALTEND IN DUFT & BUKETT
SEHR HELL; 1993 GEKREUZT; A: 11,5
RELATIV JUNGE REBBESTÄNDE
- **CALARDIS MUSQUÉ** TROCKEN 2019
GEILWEILERHOF
HELLER GOLDTON; A: 12,5
GRAPEFRUIT- & MUSKATNOTEN
SONNENBRAND-ANFÄLLIG



3. VERGLEICHSPROBE

**REFERENZWEIN: CUVÉE
CHARDONNAY & WEISSBURGUNDER**

JAHRGANG 2019
WEIN & HOF HÜGELHEIM
*GOLDGELB; KRÄFTIG
EXOTIK VON CHARDONNAY,
BIENENHONIG, WACHS, HOLZ*



PIWI - WEINE

- **JOHANNITER KABINETT TROCKEN** **2020**
WEINGUT SCHWEIGLER
*1.PLATZ PIWI-PREIS
AUSGEGLICHENE SÄURE
FRUCHTNOTEN: ANANAS, BIRNE*
- **SEYVAL BLANC**
KARTAUSE ITTINGEN (SCHWEIZ)
*KRÄUTRIG
WIE FRISCH GESCHNITTENE KRESSE*
- **SAUVIGNIER GRIS HALBTROCKEN**
WG BRITZINGEN (MARKENREVANCHE ALTE WACHE)
*DUNKLERE REFLEXE BEI SEHR INTENSIVER FARBE
KRÄUTRIG, EXOTISCH IN DUFT & GESCHMACK
SEHR JUNG: ERST 1983 GEKREUZT*



WEIN
& HOF
RÜGGELREITH

SPÄTBURGUNDER

2018

WEINWEILER RÖMERBERG | MARKGRÄFLERLAND • BADEN



KARTAUSE ITTINGEN
MARÉCHAL FOCH



Boos
Madame Cortis

Divico
2019



ROTH
WEINGUT

CH-6276 HOHENRAIN
AOC LUZERN

14% VOL.

ENTHALT KULFTE
GENESETZ UND ABGEFÜLLT DURCH ROSE GÖTTSCHE LOWE

4. VERGLEICHSPROBE

**REFERENZWEIN: BADENWEILER RÖMERBERG
SPÄTBURGUNDER**

JAHRGANG 2018

WEIN & HOF HÜGELHEIM

„BESTER DEUTSCHER ROTWEIN“



PIWI - WEINE

- **MARECHAL FOCHE** 2019
KARTAUSE ITTINGEN (SCHWEIZ)
*ERINNERT AN BURGUNDER; BEERIG
AUCH FRISCHES GRÜN
REBLAUS-ANFÄLLIG*
- **CABERNET CORDIS** 2018
„MADAME CORTIS“
*FARBE: DUNKLES & SATTES ROT
PAPRIKA & SÜBLICHE TOMATE, AUCH AUF DER ZUNGE*
- **DIVICO** 2019
WEINGUT ROTH HOHENRAIN (SCHWEIZ)
*MILDE SÜßE; A: 14,0
SEHR PERO- & OIDIUM-FEST
IM KELLER SEHR DIFFIZIL
GERINGE LAGEANSPRÜCHE*



5. VERGLEICHSPROBE

REFERENZWEIN: REBERGER TROCKEN

JAHRGANG 2018

GEILWEILERHOF, PFALZ

DUNKELROT, VIOLETTE REFLEXE

FRUCHTIG; A: 12,0

STARKE PRÄSENZ

LEICHTER ALS REPRÄSENT

*VOM WEIN HER FAVORIT,
ABER NUR EINFACHE RESISTENZ*

PIWI - WEINE

- **REGENT TROCKEN** 2019
WEINGUT SCHWEIGLER
KIRSCHTON SCHWARZ
18 MONATE IM BARRIQUE; A: 13,5
- **PRIOR TROCKEN** 2019
WEINGUT FEUERSTEIN
DUNKLES ROT
*MAGGIKRAUT & GRÜNE PAPRIKA; AM GAUMEN WEICHER
IN ALTEM BARRIQUE GELAGERT; A: 13,0*
- **DIVICO** 2018
CAVE DE LA COTE (GENFER SEE)
SEHR FARB-INTENSIV
*18 MONATE IN JUNGEM BARRIQUE GELAGERT; A: 14,5
HOLZTON DENNOCH SCHWACH*

Im Verlauf der sehr interessanten Weinprobe entwickelten sich rege Erörterungen, Einsichten und Forderungen – in wissenschaftlicher Sicht, aus Erzeugersicht und aus dem Focus des Marketing ... einige Beispiele ...

- ❖ **Erstaunen:** Vielfalt von Weintypen, den Konsumenten aber kaum bekannt
- ❖ **Informelles:** Besonderheiten (Robustheit & Rebgesundheit, kellertechnische Anforderungen, Ertragssicherheit, Weinrecht)
- ❖ **Auffällig:** Oft geringer Farbtonus der Weine. Ursache ist kellertechnische Zurückhaltung wegen drohendem Fox-Ton. Denn eingekreuzte Mehrfach-Genlagen bringen intensivere Geschmacksnoten von Amerikanerreben.
- ❖ **Brennglas:** Neue Erfahrungen für Winzer & Kellermeister in einem klimatisch fordernden Jahresverlauf. Besonderheiten des Pflanzenschutzes im ökologischen Weinbau. Belastungen durch Strukturwandel & neue Gesetze.
- ❖ **Probleme:** Winzer & Landwirte werden mit den Problemen & Herausforderungen überwiegend allein gelassen.
- ❖ **Irritation:** Brache im Marketing für neue Sorten (schon der Begriff „PIWI“ ist eine katastrophale Begriffswahl)
- ❖ **Verschenkte Chance:** Es gibt keine klassifizierte Vermehrungsanlage für Nobling
- ❖ **Aspekte:** Führen die neuen Zuchtsorten zu weniger Wertschätzung? Die Neuen nicht nach Rebsorten benennen!
- ❖ **Forderungen:** Regionale Typenweine produzieren (z.B. „Edelgräfler“, „Grüner Markgräfler“)
- ❖ **Ziele:** Assemblage wird „Mein Weintyp“. Stabile Sorten für Sektgrundweine (z.b. Johanniter).

